

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

10.11.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 10. November 1889.

IV. Quartal. 124. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male:

Das eiserne Pferd.

Märchenoper in drei Akten von Scribe; Musik von Auber. Für die deutsche Bühne bearbeitet von E. Humperdinck.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Yang, kaiserlicher Prinz von China	Herr Rosenberg.
Tsing-ting, ein Mandarin	Herr Plank.
Tao-jin, eine seiner Gemahlinnen	Frau Reuß.
Tschin-kao, ein Pächter	Herr Wehrle.
Peki, dessen Tochter	Frau Harlacher.
Yanko, ein junger Bauer	Herr Guggenbühler.
Stella, des Groß-Moguls Tochter	Fräulein Fritsch.
Helianthe	Fräulein Engelhardt.

Freundinnen Stella's. Hofleute und Soldaten im Gefolge des Prinzen. Bonzen.
Landleute. Musikanten.

Die Handlung geht in China vor sich.

Da der Verleger der Oper „Das eiserne Pferd“ die Beschaffung der Textbücher bis jetzt noch nicht ermöglichen konnte, so sind zu dieser Vorstellung weder in der Madlot'schen Buchhandlung noch im Vestibüle des Hoftheaters solche käuflich. Das Erscheinen des Textbuches wird noch bekannt gegeben werden.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner, Herr Waldeck.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Seite . . . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 4 " — "	Parterre-Sperrsitze . . 3 " — "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 4 " — "	Parterre 2 " — "	

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerzte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Wertages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 12. November, IV. Quartal, 125. Abonnements-Vorstellung.
Kabale und Liebe. Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1890 betr.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1890 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 1. Dezember d. J. bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1890 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 1. Dezember anher gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1890 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzetteln eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und wozu die Zettelträger Ende Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1889.

Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg 9²⁰,
nach Durlach, Bruchsal, Bretten täglich 12¹²,
nach Durlach, Pforzheim, Stuttgart 10¹⁵, } nöthigenfalls erst 20 Minuten nach
nach Ettlingen-Stadt und Kastatt, Baden 11⁰⁰, } Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach, Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.